



FAMILIE Cantharidae

GATTUNG *Ancistronycha* / *Rhagonycha*

ARTEN *A. erichsonii* / *R. fulva*

### *Ancistronycha erichsonii*

Kopf über den Augen fast so breit wie der Halsschild

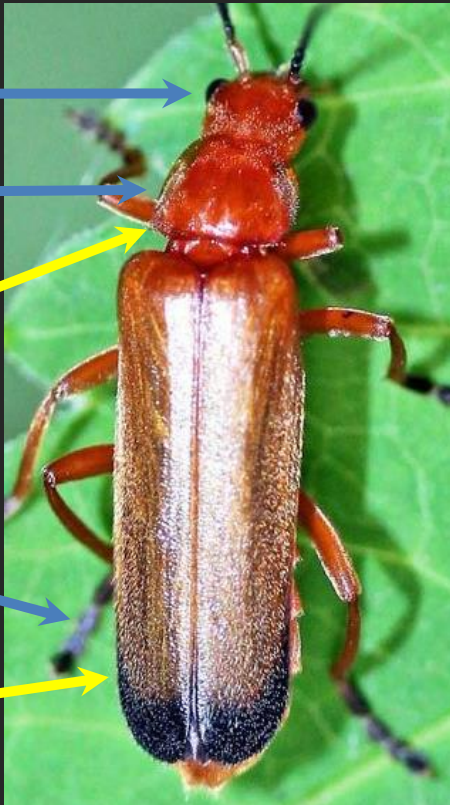
Halsschild etwa in der Mitte am breitesten

Halsschildhinterecken verrundet

Tarsen breit und kräftig

Schwarze Färbung zieht sich am Flügeldeckenrand nach vorne

*Ancistronycha erichsonii*  
Foto © Heribert Janz



### *Rhagonycha fulva*

Kopf mit Augen deutlich schmaler als der Halsschild an der breitesten Stelle

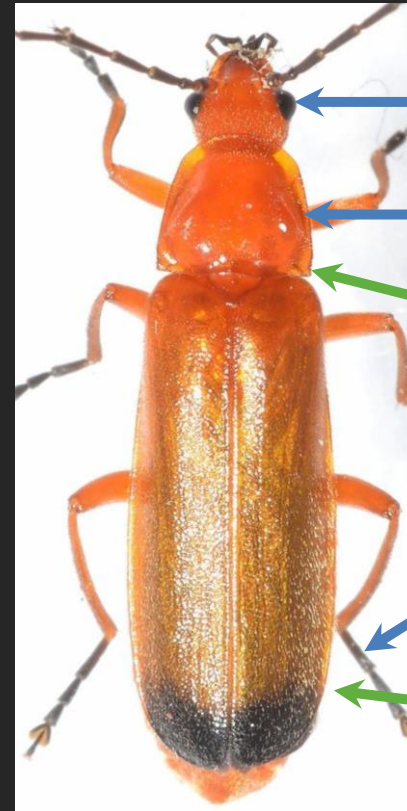
Halsschild von den Hinterecken bis zum Vorderrand schmaler werdend

Halsschildhinterecken deutlich und ± rechtwinklig

Tarsen schlank

Schwarze Färbung mehr oder weniger gerade abgeschnitten

*Rhagonycha fulva*  
Foto © Dr. H. Kliesch



Merkmale nach H. Kliesch



In Europa kommen mindestens 4 Arten von Weichkäfern (Cantharidae) vor, die einen gelbroten Kopf, annähernd gleichfarbigen Halsschild und gelbe Flügeldecken mit einer teilweisen Schwärzung im hinteren Bereich aufweisen.

Während die Bestimmung am Tier aufgrund eindeutiger Merkmale fast immer möglich ist, ist die Fotobestimmung nicht ganz so einfach. Die Situation ist in Italien am kompliziertesten, da dort alle 4 Arten vorkommen. In Italien und auf dem Balkan kann der Artkomplex *Ancistronycha erichsonii* / *lucens* derzeit am Foto nicht aufgelöst werden, da zu wenig Bildmaterial mit sicher als *A. lucens* identifizierten Tieren zur Verfügung steht.

Im Rest von Europa hilft bei der Fotobestimmung insbesondere der Blick auf die Form der Flügeldeckenschwärzung. Bei normal gefärbten Exemplaren<sup>1</sup> ist diese bei *Rhagonycha fulva* mehr oder weniger gerade abgeschnitten und bei *Ancistronycha* am Rand der Flügeldecken nach vorne verlängert. Dieses Merkmal ist in der Regel auch mit etwas Abstand zum Tier gut zu erkennen und kann dann Ausschlag geben fotografieren (*Ancistronycha*) oder doch nur *R. fulva* und weitergehen. Ein weiteres Indiz ist der Fundort. Ansammlungen auf Blüten sind immer *R. fulva* zuzuordnen. Die übrigen Arten finden sich meist einzeln irgendwo in der Vegetation oder am Licht.

Art	Merkmal								Vorkommen
	Min. die ersten 2 (meist mehr als 2) Antennensegmente gelb	Nur das erste Antennensegment gelb und das 2. manchmal teilweise	Halsschildhinter-ecken spitz und mehr oder weniger rechtwinklig	Halsschildhinter-ecken nicht scharf markiert sondern verrundet	Halsschild hat die größte Breite an der Basis	Halsschild hat die größte Breite nahe der Mitte	Tarsen eher breit und kräftig	Schwärzung der Flügeldecken am Flügeldeckenrand nach vorne verlängert <sup>1</sup>	
<i>Cantharis livida bicolorata</i>	x			(x)		x	x	(x)	Italien
<i>Rhagonycha fulva</i>		x	x		x				Europa
<i>Ancistronycha lucens</i>		x		x		x	x	x	Italien / Balkan
<i>Ancistronycha erichsonii</i>		x		x		x	x	x	Europa

<sup>1</sup> Bei *Ancistronycha* kommen recht häufig Exemplare vor, bei denen die Schwärzung der Flügeldecken sich nicht auf die Flügeldeckenspitzen beschränkt, sondern bis zu 90% der Flügeldecken umfasst. Aber auch bei *R. fulva* sind solche Exemplare in Italien häufig. Wenn dies der Fall ist, muss die Identifikation in Italien über die Form des Halsschildes erfolgen. Im Rest von Europa ist das fast sicher *A. erichsonii*.